Mit Herrn Dr. Bronsert sind nun sechs Abgeordnete anwesend.

TOP 7 wird ergänzt durch die Anträge zur Denkmalförderung.

Der Antrag von Herrn Dr. Bronsert, den Beginn der Ausschusssitzungen auf 17:15 zu verlegen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 26.09.2006 und vom 05.12.2006

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Diskussion des Haushaltsplanes für das Jahr 2007

Frau Dopsloff, Sachgebietsleiterin der Kämmerei erläutert den Haushaltsplanentwurf 2007.

Eine besondere Position darin sei das „Regionalbudget“. Hierzu erläutert Herr Lindemann. Der Landkreis Oder-Spree erhalte eine Gesamtsumme von 1.009.700 €. Er müsse jetzt Prioritäten zum Umgang damit setzen.

Der Landkreis müsse eine Co-Finanzierung in Höhe von 30 % sichern, die aus vorrangig regionalen Mitteln kommen müssten, der Einsatz von Mitteln aus SGB II sei auch möglich. Dies beabsichtige der LOS.

Er berichtet weiterhin von den gesetzten Zielen, dem Auswahlverfahren für die Projekte und dem Bearbeitungsstand hinsichtlich des Regionalbudgets.

Frau Dr. Weser nennt die Hintergründe und die geplante Umsetzung der Ziele aus der Sicht ihres Dezernates.

Frau Siebke erwartet, dass in der April-Sitzung des Ausschusses ein Bericht zum aktuellen Stand gegeben werde.

Mit den Positionen für das Dezernat IV im Haushalt 2007 sei Frau Dr. Weser zufrieden. In den Ämtern 41 und 53 sei die Planung analog der Einreichungen der Ämter. Im Sozialamt gebe es einen kleinen Mehrbedarf durch mehr Hilfeempfänger.

Auf Dr. Stiller's Nachfrage erklärt Herr Lindemann, dass der Kreistag im Allgemeinen keinen großen Einfluss auf den Haushalt des Amtes 55 nehmen kann. Das Gesamtvolumen sei vom Bund vorgegeben und unterliege starken Schwankungen. Die kommunale Beeinflussung liege im LOS beim gegründeten Beirat. Es sei flexibler, möglichst wenige Gremien einzusetzen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Kunth, dass Einsparungen bei Lehr- und Lernmitteln sowie Schulkostenmitteln keinen negativen Einfluss auf den Unterricht hätten. Sie kämen durch die sinkenden Schülerzahlen zustande.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5 Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung der Volkshochschule
Oder-Spree
Vorlage: 004/2007**

Frau Kunth erklärt den Grund für die erforderliche Änderung.

Frau Kilian beantragt, Alleinerziehende, die nicht mehr verdienen, als die im Änderungsvorschlag genannten, in die Aufzählung aufzunehmen.

Frau Siebke lässt abstimmen: der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Es wird anschließend über den Personenkreis, der die Ermäßigung erhalten solle, und über die mögliche Einkommensgrenze diskutiert. Frau Kunth weist besonders darauf hin, dass eine Satzung justiziabel sein müsse.

Frau Siebke schlägt vor, die Änderung ab 01.08.2007 in Kraft treten zu lassen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, im April einen Vorschlag vorzulegen, der diese Gedanken verfolgt. Dabei solle die Finanzierbarkeit für den Landkreis sowie die Sinnhaftigkeit für den Bürger beachtet werden.

Der beschlossene Zusatz bleibt erhalten.

Der Auftrag wird einstimmig beschlossen.

zurückverwiesen

**Zu TOP 6 Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner - Neubau Cateria
Vorlage: 006/2007**

Frau Diener, Sachgebietsleiterin Gebäudemanagement, gibt eine kurze Erklärung zur Beschlussvorlage.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 7 Anträge im Rahmen der Kulturförderrichtlinie

Anträge Kulturförderrichtlinie

Da zwischen Kultur- und Sportamt und dem Kulturbeirat Uneinigkeit über die Projekte 012, 025 und 035 besteht, werden diese einzeln abgestimmt.

Bei Mehrheit dafür wird dem Votum des Beirates gefolgt, bei Mehrheit dagegen dem des Kultur- und Sportamtes.

Antrag 012: vier Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen - Vorschlag des Kulturbeirates wird angenommen.

Antrag 025: drei Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen - Vorschlag des Fachamtes wird angenommen.

Antrag 035: vier Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen - Vorschlag des Kulturbeirates wird angenommen.

Alle weiteren Anträge werden einstimmig bestätigt.

Anträge Denkmalpflege

Die Förderung zum Antrag Schleusenhaus Kersdorfer Schleuse wird einstimmig beschlossen.

Die Förderung zum Antrag des Wettermuseum e. V. wird einstimmig beschlossen. Herr Dr. Stiller nimmt an dieser Abstimmung nicht teil.

Zu TOP 8 Sonstiges

Übergang der Burg Beeskow an die Stadt Beeskow

Frau Dr. Weser erläutert, dass es hierbei nicht nur um die Immobiliensache gehen dürfe, sondern auch um die Inhalte der Arbeit. Sie nennt den allgemeinen Grundsatz, Besitz und Betreuung in einer Hand zu halten. Es gäbe auch langfristige Fördermittelbindungen, die bedacht werden müssten sowie die große Außenwirkung und Reichweite der Einrichtung Burg Beeskow. Sie kündigt die Erarbeitung einer Beschlussvorlage an.

Der Ausschuss werde in der gemeinsamen Sitzung mit dem Burgausschuss Details hören und sich entsprechend äußern.

Wege der Schülerbeförderung

Frau Kunth zeigt auf, dass das Problem nicht die langen Schulwege seien, sondern dass die Kinder weit vor Unterrichtsbeginn in der Schule ankämen. Das hänge mit den Abfahrtszeiten der Züge zusammen, die als Anschlusszüge für die Schüler bspw. nach Frankfurt (Oder) in Frage kommen.

Die angesprochenen Kinder in Briesen würden im Schulhort betreut.

Die BOS GmbH berate derzeit mit der Deutsche Bahn AG die Lösung des Problems.

Frau Kunth wird im Auftrag von Frau Siebke die betroffenen Eltern und den Ausschuss über die Lösung informieren.

Werksausschuss Burg Beeskow

Frau Siebke bittet die Abgeordneten, zu überlegen, ob Aufgaben des Sozialausschusses künftig auf den noch existierenden Werksausschuss übertragen werden könnten. Sie möchte das Thema in der Sitzung im April beraten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ingrid Siebke	Babett Lehmann
Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	Schriftführerin